

## **Spargel-Lied für Herbsleben am Johannistag 2021 zur Einführung von Pfarrerin Christina Petri in die Spargel-Pfarrstelle daselbst**

1. Wir stehen hier im Spargelfeld  
und singen es für alle Welt:  
Es neigt sich nun zum Ende!  
Johannistag ist jetzt herbei,  
die Ernte ist damit vorbei.  
Wir klatschen in die Hände,  
wir klatschen in die Hände.

2. Der Spargel zeigt uns seinen Kopf,  
schon bald liegt er im heißen Topf  
und köchelt auf dem Herde.  
Dann wird er zart und weiß serviert,  
mit gelber Soße fein garniert.  
Er wuchs uns aus der Erde!  
Er wuchs uns aus der Erde!

3. Die Sonne steht hoch im Zenit,  
noch einmal gehen alle mit  
zum Stechen an die Dämme.  
Auch Regen gab es heuer nass,  
der Himmel öffnete sein Fass.  
Das Feld glich einer Schwemme,  
das Feld glich einer Schwemme.

4. Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen,  
aus meinem Herzen rinnen.

5. Im Pfarrhaus isst man mit Genuss  
und sticht den Spargel ohn' Verdruss,  
als könnt's nichts Schön'res geben.  
Frau Petri bleibt nun hier vor Ort  
Und lebt mit euch noch weiter fort,  
als könnt's nichts Schön'res geben,  
als könnt's nichts Schön'res geben.

6. So soll es gehen viele Jahr':  
Der Spargel und die Christenschar,  
gedeihen einfach prächtig.  
Der Herrgott legt den Segen drauf,  
Herbsleben blüht noch weiter auf  
und jubiliert mächtig,  
und jubiliert mächtig.

Nach der Melodie  
„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“